

'Schuhe des heiligen Joseph'. Nach dem Statut des Vereins darf jeder unbefleckte Pole und Katholik Mitglied werden, sofern er 'deutscher Untertan' ist. Außerdem schreibt das Statut vor:

Jedes Mitglied ist verpflichtet, täglich das übliche Morgen- und Abendgebet zu verrichten und außerdem ein 'Wortrauschen' und den englischen Gruß zu beten, unter Zurücklassung: 'Gott sei mit uns, bis zum Ende aller Tage'.
Sobald hinter diesem Vereine mittlere die Polizei polnischen Unrat; sie lagte den Vorstand an, weil er den Mitgliedern in Mitgliederbesand nicht angemeldet habe. Da als 'Zwang des Vereins' im Statut ausdrücklich angegeben ist, die Förderung des Ordnungssinns und der guten Sitten unter den Arbeitern polnischer Nationalität und die Behauptung aller Mitglieder vor allen den guten Sitten drohenden Gefahren. Der Zweck soll durch Besorgungen und Worträge sittlichen Inhalts erreicht werden', sprachen Landgericht und Kammergericht die Angeklagten frei.

Gandelsmissionäre Wölfer ist vom Vorsteher des ehemaligen Lehmwerks Widnow verhaftet worden, weil er die Anbahnung zwangsweise geschlossen hat, da sie wegen Mangel an Mitteln nicht lebensfähig gewesen sei.

Wanderschaftsliste soll der konservativen Drangänger Drüscher sein. Um der Justifizierung seines Reichstagsmandats zu entgegen, hat er daselbst niedergelegt. Anfangs hieß es, er werde wieder kandidieren. Jetzt verlautet, er habe endgültig verzichtet. Bei der am 28. November stattfindenden Wahl werden sich deshalb im Kreis Wismar nur Genosse Knirz und der national-liberale Hüging gegenüberstellen.

Wegen Kaiserbefehligen wurde in Görlitz der Zigarrmacher Herrmann zu dreizehn Monaten Gefängnis verurteilt.

Ausland.

Frankreich. Das Kabinett verabschiedete seine Rettung einer Rede des Genossen Zares, der in letzter Minute die Zweifelnden zum Glauben brachte, indem er sie an alle die Kritiker erinnerte, die seit Jahren von den Nationalisten und Pfaffen gegen die Republik geschrien worden sind.

Zur Nähe von Mainz landeten zwei deutsche Offiziere mit einem Ballon. Nachdem die Landung vollzogen, übermittelten die Offiziere die deutsche Gesandtschaft von ihrer Ankunft auf französischem Boden und stellten sich alsdann den Vorkommanden zur Verfügung.

Oesterreich. Nach deutschem Muster hat der niederösterreichische Landtag vier reaktionäre Schulgesetze mit Hilfe eines Bruchstückes der Geschäftsordnung in einer einzigen Sitzung von zehn Stunden durchgedrückt. Unser Genosse Seig, der einzige Sozialdemokrat, der in diesem Landtage sitzt, sprach zu den verschiedenen Artikeln an sechs Stunden; er wurde niedergedrückt und vom Junker v. Troll u. a. wie folgt angegriffen: 'Sie sind ein so billiges Viehweid, daß Sie nicht verstehen, Sie blöde Kanakalle!'. — Der Junker wurde dafür in der nächsten Sitzung zur Ordnung gerufen.

Niederlande. Ein neuer Riesenpump in Höhe von 1850 Millionen Franken (1080 Millionen Mark) soll im wesentlichen zum Abfluß gebracht werden. Deutschland soll dabei mit 500 Millionen Mark bedacht werden. Den Rest hofft man in Frankreich, Belgien und Holland unterzubringen.

Der Großindustrielle Morozoff schickte sich durch den Großfürsten Sergius, den Willkürgouverneur von Moskau, befehligen. Er brachte, seine sämtlichen Fabriken zu schließen, in denen 65 000 Arbeiter sitzen, wenn Sergius ihm nicht Gemahnung gebe. Die Regierung zwang darauf den Großfürsten Sergius, jator peccavi zu sagen. Das Großkapital siegte über den Großfürsten.

Rumänien. Der tröstende König. In Rumänien herrscht Hungernöth; in Jassy, der Hauptstadt der Moldau, werden prunkende Feste an irgendwelche 'historische Ereignisse' gefeiert; König Karl, der sich durch Spekulationen ein sehr bedeutendes Privatvermögen erworben hat, hielt bei einer der Festlichkeiten eine Rede, in der er wünschte, daß die Erinnerung an diese Feste der Bevölkerung helfen möge, die Schwierigkeiten eines für das Land heftigen Jahres mannsfähig zu ertragen'. In dieser Rede föhnliger Fürstoge ist zu bemerken, daß die oben erwähnten Festlichkeiten mehrere Tage hindurch mit immensem Pomp gefeiert wurden und daß Jassy in einer von der Dürc am meisten heimgejudeten Gegend liegt. Leider hat auch König Karl nicht das Negest entdeckt, nach welcher man mit Hilfe der Erinnerung an Feste seinen Hunger füllen kann.

Der Krieg in Ostasien.

Einige der kleineren Zusammenstöße von Abteilungen beider Heere in den letzten Tagen der vergangenen Woche scheinen doch ernstere Charakter gehabt zu haben. Der russische General Sadowan berichtet über den Kampf um einen Hügel im Bezirk von der russischen Stellung. 'Unsere Truppen', bedeutet ihr Heftig und zogen sich auf die Hauptstellung zurück, nachdem sie vorübergehend zwei dazugehörige Stellungen besetzt hatten. Darauf eröffnete unsere Artillerie von der Hauptstellung aus das Feuer gegen den Berg und zwang die Japaner, ihn zu räumen.'

Das letztere lüßt der russische General einfach hinzu. Auch hat vielehens den 1. der wichtigsten Hügel, den einzigen, der sich innerhalb der russischen Stellung befindet, besetzt gehalten und dabei zwei Maßnahmen ergreift. — Der Vorfall beweist, wie völlig kränzlich die Hüfen zur Zeit sind. Sie vermochten nicht einmal, die gegnerischen Kräfte zu konzentrieren, um den zweifellos sehr wichtigen Punkt zu halten.

Um Port Arthur soll es verwegelt stehen. Etübel soll an den Jaren despektat haben: 'Ich sage Ihnen allen um Adien auf immer. Port Arthur wird mein Grab sein'. Der Brief beschränkt jedoch die Zustände als sehr schlimm.

Weber gemalte Fortschritte der Japaner meldet das Neutestliche Bureau ferner aus Tokio. Nach hier eingegangenen, amils allerdings noch nicht bestätigten Meldungen wärdneten die Japaner am Morgen des 20. Oktober einen all-gewinen Angriff auf die Rifanforts von Port Arthur und brachten die russischen Batterien zum Schweigen. Eine Granate sprengte ein russisches Magazin in die Luft. Gleichzeitig griffen die Japaner die Forts auf dem Gelände und den Sungsju an, brachten die russischen Batterien zum Schweigen, erlöschten und besetzten die Forts vor dem Gelände und dem Sungsju. In der Nacht zum 27. Oktober stund Alt-Port Arthur in Flammen. Am 27. traf eine Granate das russische Schlachtschiff Senoapof.

Ein anderer russischer Dampfer wurde von zwei Granaten getroffen und sank.

Nach dieser Meldung kann die Einmüme der Festung durch die Japaner nur noch die Frage von wenigen Tagen sein.

Der Wiener Neuen Freien Presse wird aus Lemberg gemeldet: Gestern sind in Brody, Larnopol, Bodolochyla, Luborow, Buczag und in anderen weitläufigen Grenzprovinzen hohere russische Militärschickungen angetroffen. In Buczag hat der Bezirksaufmann den russischen Streitkräften inernarteterie aufgetragen, binnen 48 Stunden die Stadt zu verlassen. In dieses Angelegenheit intervenierten gehen mehrere Abgeordnete beim Statthalter.

Hefervisten aus Rußijig-Polen für Oksien sind auch in Gentesohau zusammengezogen. Ihre Zahl beträgt gegen sechzigtausend. Bei dieser Waffenzusammensetzung von Menschen feigen die Verzie für Lebensmittel in außerordentlichem Maße. Ein Hund Brot kostet bereits 15 Kopelen. Die Nothmenschen und Löss reichen nicht aus, die Hefervisten zu überbergen, weshalb eine große Anzahl allabendlich nach Hause fährt, um an nächsten Morgen wieder zu ergründen. Die Warschau-Wiener Bahn wird im Westen feine Fahrt gewöhn. In Gentesohau sind, so lange die Hefervisten dort eingezogen sind, die Detsillen geschlossen. Vielen der Leute wird ihr Gold vorenthalten, der ihnen verprochen wurde.

Zum englisch-russischen Konflikt.

Bis zur Erledigung der Untersuchung ist über die russische Flotte Arreit verhängt worden. Obwohl der russischen Kriegsschiffe liegen seit im Ozen von Langer an der Nordwestküste von Afrika, gegenüber dem Gibraltar, und der Ozeanung wird von mehreren englischen Wargenschiffen inacht überwacht. Der Rest der russischen Flotte liegt noch beim spanischen Oksien Bago vor Santander und hat dort zu verbleiben bis zur Beendigung der Untersuchung.

Im den englischen Kriegsschiffen wird nicht mehr an der sofortigen Unterbringung der Schiffe gearbeitet. England glaubt demnach nicht mehr, daß es noch zu erlichem Zusammenstoße beider Flotten kommen kann. — An der einzegendsten Untersuchungskommission find Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien beteiligt. Sie soll entscheiden, ob die russischen Schiffe zum Feuer berechtigt waren, insbesondere, ob die Möglichkeit vorzulegen hat, daß japanische Kriegsschiffe in der Nordsee sein konnten. Bekanntlich redet sich der Admiral mit dem unausgesprochenen Namen Hofschützlichen darauf hinaus, er habe die englischen Frierboote für japanische Kriegsschiffe gehalten. Die Vernehmung der russischen Offiziere soll in Bago stattfinden. (?)

Mit den Vernehmungen der Fischer, die die Beschickung durch das haltliche Gelände aufhalten hatten, ist am Freitag in London begonnen worden. Die Beteiligungen der Fischerdampfer Wormalin, Winko, Gull Boffen, sowie die verwundeten Leute vom Bord des Grane leugnen entschieden die Anwesenheit von Torpedobooten oder von Schiffen, die sich rasch wie Torpedobooten bewegen, in der Nähe der Frierboote. Das Schiff Weching berichtet, ein russisches Schiff habe es 7 Uhr morgens beisehen.

Die englische Regierung hat die Entschädigungssumme auf zwei Millionen Rubel festgelegt. Als Schenkungen soll der Bruder des Jaren, Großfürst Michael, nach London gehen und dem englischen König die Gesandtwagen des Jaren übermitteln.

Was ist 'Eisenbahn'?

Daß die Reichsregierung in Rußland interveniert habe wegen Beschickung des deutschen Frachtschiffers Sonntag durch russische Kriegsschiffe, wird noch nicht gemeldet. Wir dürfen das arme Väterchen nicht bemühnlich. Seine beisehenen Admirale und Offiziere können uns antun, was sie wollen, wir setzen alles ruhig ein.

Soziales.

Leberkschiffe aus den Eisenbahnen. Im schroffen Widerspruch zu den oft jämmerlichen Behauptungen der Bahnarbeiter und den Schätzern der Unternehmern stehen die Leberkschiffe der Eisenbahnen. 1903 betragen die Ausgaben für die Eisenbahnen nach den Vorausanschlägen und die Einnahmen:

	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß
	Mill. M.	Mill. M.	Mill. M.
Reichsbahnen	87,9	63,9	45,0
Preußen	128,7	88,0	29,8
Bayern	17,4	12,8	4,6
Sachsen	132,9	102,7	30,2
Württemberg	59,7	43,4	16,3
Baden	74,5	60,9	13,6
Wesienburg-Schwerin	13,0	9,3	3,7
Oldenburg	13,3	9,2	3,4
Stetten	28,9	19,1	9,8

Man sollte meinen, bei so hohen Ueberschüssen, die bis zu 50 Proz. der Ausgaben steigen, sollten die Arbeitsverderbe, die den Lajar verdienen, auch zuerst feine genug erhalten.

— Die Errichtung eines Kaufmannsgerichts ab 1905 wurde vom Stadtmagistrat Nürnberg beschlossen. Verschiedene Anträge, die Zufriedenheit auf auch eine Reihe anderer unterständischer Orte auszuweisen, wurden abgelehnt. Die Wahl der Beschler und Güterbesitzer erfolgt auf je drei Jahre. Es werden je 18 Beschler von den Unternehmern und den Angehörigen gemählt. Die Wahl erfolgt nach dem System der gebundenen Listen. Die Vorlistigenlisten, die vorher dem Magistrat eingzureichen sind, müssen mit mindestens 30 Unterschriften versehen sein. Die Vorlistigenlisten müssen unverändert in der vom Magistrat geprüften und anerkannten Form abgegeben werden, sonst find sie unzulässig. Für die Wahl stellt der Magistrat Wahlfreier zur Verfügung. Das Verfahren ist gebührenfrei.

Polizeiliches und Gerichtliches.

Neuanfrage der Reichsgerichtspräsidenten. Eine neue Methode kriminalistischer Ermittlung kehrt die Reichsgerichtspräsidenten in Form abzugeben. Die neue Methode besteht darin, daß die Beteiligten in dem Falle des Art. 187 des Strafgesetzbuchs vorgeladene sind, und außerdem noch an höherer Stelle demotiert werden mußte, so daß sich jetzt demitisch kein Untersuchungsrichter mehr zu dieser Prozedur herab. Sie macht das Ermittlungsverfahren auf eigene Faust, läßt die Redakteure der Reichsgerichtsbesitzung einziehen nach der Staatsanwaltschaft laben und sie durch einen Kommissionsrat übernehmen. Sonnabend wurden bereits die Redakteure Jäck und Lange vernommen. Bei dem ersten erkundigte sich der Beamte sehr angelegentlich nach dem Wohnort des Genossen Wehring.

Gewerkschaftliches.

Textilarbeiter. Die Differenzen bei der Firma Pfeiffer u. Schmidt in Magdeburg sind beigelegt. Die Arbeiter

wären fort ausständig geblieben, weil die Firma fortwährend Fremde ungelertete Arbeiter einstellte, denselben als nicht schiedlere Löhne zahlte. Die Firma hat sich jetzt verpflichtet, den ausländischen Arbeitern genau dieselben Löhne zu zahlen und keinerlei Verschlechterungen vorzunehmen. Der Arbeiter-Kommittee der Organisierten wird anerkannt. Wohlfregungen der Organisierten Art finden nicht statt. Die Zugehörigkeit zur Partei dürfen nicht verpflichtend werden. Die heimischen Arbeiter dürfen nicht verpflichtet werden, Ausländer anzunehmen. Einmal wird ein Arbeiter-Ausschuß in Halle, der diese Vereinbarungen mit der Firma formal zu vollziehen hat.

Der Lehrlingsstreik bei der Buchbinderei Vuderich u. Baecker in Berlin hat mit einem vollständigem Siege der Lehrlinge geendet. Die Lehrlinge sind jetzt in einem besonderen Räume untergebracht, wo sie nun wirklich unterrichtet werden. Die Arbeitswägung hatten sich dem Streik nicht angeschlossen, sie erhielten den Dank des Unternehmens, sie werden nach dem alten Stile beidatigt; sie müssen bei einem Gehilfen anfangen. Die Hamburger Buchbinder haben sich an die Anwartschaft zum Zwecke des Abschließens einer Tariftarifgemeinschaft angeschlossen. Die Tariftarif wird jedoch einen solchen abzuleiten, angeschlossen der Gesamtverband von 200 Buchbindermeister in Hamburg mit 70 der Tariftarif angeschlossen, und dann, weil die Meister gar nicht in die Tariftarif wollten, die von dem Gehilfen gestellten Forderungen zu befüllen. — Es wird den Gehilfen nichts weiter übrig bleiben, als ihre Forderungen, die in den großen Geschäften schon anerkannt sind, bei den Kleintanten einzeln durchzusetzen.

Zehs Wochen vor einem Streik hatte ein Arbeiter Metallarbeiter zu seinem Streik gesagt: 'Wenn Du nicht mitstreifst, wirst Du ja sehen, was Dir passiert.' Dieses Versprechen dürfte nicht ungerungen bleiben, die Staatsanwaltschaft erhob Klage, und dieser Tage wurde der Verbrecher zu drei Jahren Gefängnis wegen Bedrohung und Terrorismus verurteilt. — Wie beschließt werden die deutschen Strafanhalten sein, wenn jeder Ähnliche Auspruch eines Arbeitgebers die gleiche 'Eöhne' fände! — Zwei Tage zuvor hatte das Dresdener Bericht wieder über zwei Klagen wegen Streikangelegenheiten zu verhandeln. Der Kurier Malburgs erhielt wegen Terrorismus einen Monat Gefängnis, der Gauleiter Höglle wegen Hausfriedensbruchs 30 M. Geldstrafe.

Eine bittere Lehre haben die Aktionäre der Baharia-Brauerei in Samburg durch den vier Monate dauernden Bierbonat erhalten. Der Gesamtumfang der Brauerei ist nämlich um 12 Prozent zurückgegangen. Statt eines Gewinns ist ein Verlust von 7806 Mark entstanden. — So weiß die Arbeiterklasse kostbare Unternehmern an ihrer einzig empfindlichen Stelle, den Besonderen, zu treffen. Die übrigen Brauereien veröffentlichen ihren Bonat, doch dürfte der Schaden bei denen, die vornehmlich kleine Bierre als Kundschäft haben, leicht noch größer sein.

Wenn zwei daselbe tun. Die Hamburger Stadtermeister, bei denen die Gehilfen in einem Zeitereisen, beschließen, ein Blatt drucken zu lassen, in dem es heißt, alle Veröffentlichungen der Gehilfen zur Vorbereitung des Streiks und daß kein Anmungsmeister die Forderungen der Gehilfen anerkannt habe. Diese Blätter sollen in allen Schloßerläden ausgehängt und zwei- bis dreimal täglich kontrolliert werden, ob dieselben nicht entfernt sind. Weigern sich Meister, dem Nachtgebot der Innung zu folgen, so werden sie konfiskiert und in Verzug erklärt, indem kein anderer Meister ihren Schutz und kein Geschäftsmissionäre ihnen Schutzwort liefern darf. Nach die der Innung herrschenden Vorkehrungen unter der gleichen Anordnung gemahnen werden, sich dem Vergehen der Innungsmeister anzuschließen.

Versammlungsberichte.

Rac.

In der am Samstag abgehaltenen Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins wurde der Jahresbericht erstattet und die Remwahl des Vorstandes vorgenommen. Aus dem Jahresberichte ist folgendes erwähnt: Der Verein hat 90 Mitglieder, 23 Vorstandsmitglieder, 23 Ausschüsse. In den letzten Jahren sind im Verhältnis zu den bei der Reichstagswahl für uns abgegebenen Stimmen 15 Proz. politisch Organisierte vorhanden. 70 Proz. der Mitglieder sind gewerkschaftlich organisiert, 25 Proz. sind Kommittees des Volksblattes. Es wurden 19 Vereinskonzertveranstaltungen in die und 12 Wanderversammlungen in Jangenberg abgehalten und 11 Vorträge, 10 Vorträge und 10 Diskussionsabende veranstaltet. 25 verschiedene Fragen sozialpolitischen oder wissenschaftlichen Inhalts gelangen zur Erörterung; trotz des reichhaltigen Gebotens liegt der Berichtsanwalt zu wünschen übrig. Am Sonntag nahmen 697 Personen an den Versammlungen teil; im Durchschnitt pro Versammlung nur 23 Personen oder 24 Proz. der Mitglieder. In der Hand der Vereinszeiten wird jeden Genossen nachzuweisen, wie viel er Versammlungen besuchte bzw. bestimmte und den Schätzern der Verhältnisse zu Gemut geführt.

Ein größere, allgemeine Organisation wurden vorgenommen und hietet ca. 700 Kalender und 2700 Ringblätter verbreitet. Bekandere Agitation wurde in genannten Orten nach anlässlich der Landtags- und Gemeinde-Wahl-Wahlen getrieben und ca. 400 Kauten, Anzeichen und kleine Flugblätter ausgegeben. Die Beteiligung der Mitglieder an diesen Arbeiten war gut und der Erfolg betrieblid. Die Agitation für das Volksblatt war leider ohne weitentlichen Erfolg; an dem Zweck des Volksblattes im Volkskreise haben unsere Ordentliches die mal einen Anteil. Die Veriahil betragt zwar 36 Prozent der bei der Reichstagswahl für uns abgegebenen Stimmen, aber unter Berücksichtigung der hohen Verhältnisse ist dieser Prozentatz für genannte Orte noch zu niedrig. In nächster Zeit wird eine Agitation für das Volksblatt und die Organisation eingeleitet werden. Die individuelle Werbung soll hierbei ihre Schutzwörter tun. In der Hand der bei den Landtags- und Gemeinde-Wahl-Wahlen getrieben und aufbewahrt Kontrollen sollen auf diejenigen herangetreten werden, welche für unter Kandidaten stimmten, und zwar vermittelt durch Anzeichen und verbindlicher Vorkort.

Die Klassenverhältnisse waren betrieblid. Das Budget betragte mit 792 M.; 282 M. konnten an die Kaufstoffe abgelenkt werden. 12 Prozent der Einnahmen waren durch die Veriahil der Veriahil betragte nicht um verhältnismäßig wenig Genossen betreffen sich an dem Sammeln auf Arbeit; das darf nicht zu weiter gehen. So lange der Bedarf nicht auf andere Art gedeckt wird, ist es Pflicht der Genossen, auf ihren Mittel für die Partei zu sammeln.

Der Bericht des Volksblattes ergab, daß 102 Bücher vorhanden sind, 36 Mittelblätter erhalten der Bibliothek 70 Bücher und jetzt feine somit eine feine Benutzung.

Die Anerkennung der Tätigkeit des Vorstandes kam bei den Wahlen zum Ausdruck. Einmalig wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt.

Die nächste Versammlung findet am Freitag, den 5. November, im Deutschen Saal in Halle statt. Genosse Eduard wird den Bericht vom Bezirkstag geben. (Eingeg. 28. ds.)

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.
Verantwortlicher Redakteur Adolf Thiele in Halle.



Mein diesjähriger Grosser

Bar-Verkauf Netto.
Kein Umtausch.

Herbst-Ausverkauf

Preise bedeutend
ermässigt.

beginnt am 29. Oktober cr.

Günstige Kaufgelegenheit für Haus-, Aussteuer- u. Weihnachtsbedarf.

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6.

Nach allen Etagen elektr. Personen-Fahrstuhl.

Ortskrankenkasse der Bäcker, Böttcher, Brauer und verw. Gewerbe zu Zeitz.

Die Statutengemässe **General-Versammlung** findet **Dienstag den 15. November** abends 8 Uhr im grossen Saale des **Preussischen Hofes** statt und werden die Herren Vertreter der Arbeitgeber sowie der Arbeitnehmer, welche am 23. v. M. gewählt sind, hiermit ergebenst eingeladen. Anträge sowie Beschwerden sind bis 6. Nov. bei dem Unterscheidener einzureichen.
Der Vorstand: **Hugo Beckkirke**, Vorsteher, Bismarckstrasse 20.

Grundstücks-Verkauf.

Unter im Jahre 1897 erbauten Grundst. Wohnhaus mit zugehörigem Stallgebäude und Hofraum mit Torzufahrt, auch zu jedem Geschäft passend, in vorzüglicher Lage (Mitte des Ortes) beabsichtigen wir, veränderungslos zu verkaufen. Der Verkaufstermin ist auf **Samstag den 20. November d. J.** vormittags 11 Uhr im **Großmannschen Lokal** hierseits anberaunt.

Die Verwaltung
des Allgem. Konsumvereins Zeitz.

E. A. Scholle, Zeitz
II Altmarkt II.

Delikatesswaren und Weingrosshandlung.
Obst. Südrüchte. Fischwaren. Konserven.
Bei Bedarf bitte um Berücksichtigung.

Leder-Handlung u. Schafffabrik
Gr. Märkerstrasse 2, am Markt.

PALMIN
feinste Pflanzenbutter
unübertroffen zum kochen, braten u. backen 50% Ersparnis gegen Butter!

Wascht mit Schwan

Für **Schuhwarenhändler** empfehle mein großes Lager in **Filzschuhen u. Pantoffeln** zu außerordentlich billigen Engrospreisen.
H. Elkan,
Kaufhaus Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Zigarren-Haus
Carl Schneider.
Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau-, Schnupf-Tabake.
Geiststrasse 59/60.

Für **Schreibe 3/4 M!!!**
3 Dof. a. 50-60 ff. Biomrhr.
Molmgs u. marin. ff. Per. 2 Wf.
bei Zerdelche. 1 feitt. Rauchal u.
45. Bratbr. Büfl. u. Sport!
Neue Ware! Verp. frei Fudiere-
Exp. E. Degener. Ewinmünde B 34.
lieb. ff. Salzher. u. extra billig
verz. m. Kreisliste!

Stesselschmiede
stellt sofort für dauernde Arbeit ein
Robert Wedlich,
Stesselschmiede in Witterfeld.
Obstverkauf
vom Bahn an Weinert's Kräfte.
Rühne.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: **M. Richards.**
Dienstag den 1. November 1904
48. Abonn. Vorh. 4. Viertel.
Dramentarten gittig.
Der stürzende Holländer.
Rom. Oper in 3 Akt. v. Rich. Wagner.
Abends 7 Uhr:
Mittwoch den 2. November 1904
nachmittags 3 Uhr:
1. volkstümliche Vorstellung
zu kleinen Preisen.
Minna von Barnhelm
oder: **Das Soldatenglück.**
Ein Lustspiel in 5 Akte, von Lessing.
Abends 7 Uhr:
1. Sonder-Vorstellung bei gänzlich
aufgehobenem Abonnement.
Repräsentation de Madame
Sarah Bernhardt.
Et de sa compagnie du Théâtre Sarah-
Bernhardt de Paris
LA DAME AUX CAMELIAS.
Pièce en 5 Actes, d'Alexandre Dumas
Mme. Sarah-Bernhardt.. Marg. Gautier.

Neues Theater, Halle a. S.
Dienstag den 1. Novemb. Abends 8:00
Gaetano Cappaci.
Mittwoch: **TRAMULUS.**

Wahalla-Theater.
Ab heute
vollständig
neues
Programm.
Siehe
Anschlagsäulen.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Heute Montag den 31. Oktober:
Abschieds-Vorstellung
von
Hartstein
in den **berlen** seines
Requies:is:
Der **Nihilist** und
Ein **Nachtasyl.**
Morgen Dienstag den 1. November:
Süßig neuer, glanz. Spielplan.
1. a. **Die Original-
Raubtier-Schule.**
Dressur: **Richard Havemann,**
vormals Eigentümer des
Berliner Zoolog. Gartens.
Bekannt durch viele Abbildungen
in den größten illustriert. Zeitungen
des In- und Auslandes.

Welt-Panorama Gr. Urtlicht. 6. I.
Geöff. v. 2-10.
Lustschloss Versailles mit Park und
Zoothiergärten.
Kaiser-Panorama Geöff. v. 2-10.
Kaiser-u. Plottenmanöver bei Stettin.
Ort mögl. Zimmer n. Rab. separ.
Ging. 25 Mt. v. verm. Med. elektr. S.

Wahalla-Theater.
Ab heute
vollständig
neues
Programm.
Siehe
Anschlagsäulen.

Welt-Panorama Gr. Urtlicht. 6. I.
Geöff. v. 2-10.
Lustschloss Versailles mit Park und
Zoothiergärten.
Kaiser-Panorama Geöff. v. 2-10.
Kaiser-u. Plottenmanöver bei Stettin.
Ort mögl. Zimmer n. Rab. separ.
Ging. 25 Mt. v. verm. Med. elektr. S.

Wieder vorrätig:
Der illustrierte
Neue Welt-Kalender
für das Jahr
1905.
Neunundwanzigster Jahrgang.
Preis 40 Pf.
Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung**
Galle, Geisstrasse 21.

**Konsumverein und Produktio-
Genossenschaft Utilitas, e.G.m.b.H.,
Naumburg a. S.**
Die Mitglieder werden erucht, die
Dividende bei unserem Kassierer,
W. Werner, Michaelisstrasse 58,
folgende Tage von nachmittags 2 bis
abends 8 Uhr abzugeben:
A bis G: Dienstag,
H bis L: Mittwoch,
M bis R: Donnerstag,
S bis Z: Freitag.
Jedes Mitglied muß sich durch Karte
oder Buch legitimieren.
Der Vorstand.

Heizungs-Monteure
durchaus selbständig, nach hier und
auswärts gesucht.
Sachse & Co.,
Burgenerstrasse 12.
Aus See neu eingetroff.
Degener's allergroßte
Kron-Vollher.
nur extra billige Mäntel
u. Vog. Salzher. Seit Jahr nicht
so groß u. so ff. u. bestmad!!
1/2 Maß ca 200-225 a 9 1/2 Mt.
1/4 Maß 1/2 Zeltene, wirtl. Delicateffell!
Vorrat nur 3000 Maß! Bitte falls
Bedarf sofort bestell. **Frankfurt a.
Main.** **Bücherer, E. Degener,**
Ewinmünde 130 ff.

Neue und getragene Schuhwaren
tabellos wie bekannt
Mausfeldstr. 1 im Laden.
Am 1. November
und folgende Tage
erhält jeder beim Einkauf von 30 Pf.
an
ein Präsent
in meiner neuen Filiale
Leipzigerstrasse 65.
ff. Kaffee, rein, 3/4 Df. von 1.20 Mt. an.
ff. Schokolade, rein, 3/4 Df. v. 80 Pf. an.
Gebr. Kaffee, hoch, 3/4 Df. v. 1.00 Mt.
Boubon, 3/4 Df. von 32 Pf. an.
Pfeffermünzener, 3/4 Df. v. 40 Pf. an.
Kleine Pfefferkuchen, 8 Stück 10 Pf.
Täglich frische Backwaren.
Gefüllte Waffeln, 3 St. 10 Pf.
Ungef. Waffeln, 5 St. 10 Pf.
Franz Donner,
Konditorei u. Zuckerwarenfabr.
Obere Leipzigerstr. 65, Lindenstr. 66,
Zalamstr. 2, S.-Büchelerstr. 70.

Tücht. Schlosser
für Transmissions- und Aufzugsbau,
welche auch als durchaus selbständige
Monteure zu verwenden sind, finden
sich sofort Beschäftigung bei
Br. Naumann Nachf.,
Meistring & Rodewald,
Sangerhausen.
Stube, R. S. sofort od. 1. Januar
zu vernichten. **Janobr. 44, II.**

Gasthof Die Kunze
Kleine Klausstrasse 7.
Jeden Abend Stamm,
a 30 Pf.
Montag **Kartoffeln u. Hering,**
Dienstag **Pökelknochen,**
Mittwoch **Goulasch,**
Donnerstag **Kartoffel-Puffer,**
Freitag **Saure Eier,**
Sonnabend **Bratfische,**
a 30 Pf.
Es ladet freundlich ein
Jos. Streicher.

Eine ältere Frau
wird zur Führung einer kleinen Wirt-
schaft als **Wirtschafterin** sol. gesucht.
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes
in **Zeuchert.**
2 Gebett Betten a 16 u. 25 Mt., Ring-
schiff-Rahmschne mit Garankleisch,
Kappis, 2 Wälder, wenig gebt., spottb.
zu verkaufen **Geiststrasse 21, II.**

Rosche's Restaurant
Kellerstrasse 7.
Dienstag den 1. November
Grosses
Schlachtefest
wozu jed. einladet **E. Rosche.**

Verloren ein Bortennomale mit Inhalt
in der Leibstrasse.
Bitte abzugeben **Böllberg Nr. 35.**
Rosche's Restaurant
Kellerstrasse 7.
Dienstag den 1. November
Grosses
Schlachtefest
wozu jed. einladet **E. Rosche.**

Wahrer Jakob
Nr. 23. 1904.
Preis 10 Pf.
Zu beziehen durch alle Austräger
find die **Volksbuchhandlung, Geis-**
strasse 21.

Für Vereine und Verbände!
Aufträge zur Anfertigung von
Stempeln und Dauerfarbe-Riffen
nimmt entgegen
Die Volksbuchhandlung,
Schnelle Lieferung wird zugesichert.

Protokolle
deutscher sowie internationaler
Parteitage und Kongresse
sind zu beziehen durch die
Volksbuchhandlung,
Geisstrasse 21.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: **Kugur Groß.** - Druck der **Halleischen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. H.)** Halle a. S.

Zur Reform des Knappschaftswesens.

N. D. Bei fast allen wirtschaftlichen Kämpfen, welche Bergarbeiter zu führen hatten, standen knappschaftliche Fragen mit im Vordergrund, ein Beweis, daß das Knappschaftswesen ein wichtiger Faktor im Bergarbeiterkampf ist. Weiter auch ein Beweis dafür, daß die Geschichte des Knappschaftswesens zugleich die Geschichte der Bergarbeiter-Entscheidung ist. Schritt für Schritt hat man es verstanden, sowohl von Seiten der Behörden als auch von Seiten der Unternehmer, den Bergarbeitern die Selbstverwaltung der von ihnen gegründeten Kassen aus der Hand zu wenden, so daß dieselben heute in Wirklichkeit so gut wie nichts bei der Verwaltung zu sagen haben.

Damit aber nicht nur zufrieden, haben die meisten Knappschaftsvereine Statuten geschaffen, durch welche einen großen Teil der Mitglieder Wahlrecht, Pensionsrecht und Freizügigkeit historisch gemacht wird. Diese Zustände sind aber ein hässliches Kauderwatschen für Arbeiterkassen gewesen. Auch die preussische Regierung ist endlich zur Ansicht gelangt, daß auf diesem Gebiete Reformen geschaffen werden müssen, und hat im Jahre 1900 sowie 1903 eine dementsprechende Vorlage gemacht, welche sich im wesentlichen mit den Forderungen deckt, welche seit Jahren der Deutsche Bergarbeiter-Verband fordert. Unsere Grundgesetze sind jedoch nicht gewillt, sich die Herrschaft im Knappschaftswesen nur in etwas beschränken zu lassen und haben zum Sturz gegen diese Vorlage gehalten. Und die ganze Arbeiterfeindschaft der Unternehmer zu zeigen, führen wir die wichtigsten Reformvorschläge der Regierung an:

1. Soll durch gesetzliche Zwang zum Abschluß von Gegenseitigkeitsverträgen das Pensionsrecht gewahrt werden.
2. Abschaffung der unständigen Mitgliedschaft.
3. Die Knappschaftsleiter-Wahlen sollen auf Grund geheimer allgemeiner Abstimmung vorgenommen werden.
4. Gleiche Beiträge für Arbeiter und Betriebsleiter.

Auf alle Fälle bedeutet der Entwurf einen Fortschritt, aber derselbe ist noch lange nicht alles, und darum müssen die Arbeiter auf freier Basis weiterarbeiten und selbst tüchtig für Reformen im Knappschaftswesen einsetzen, die durch die Reformen in allen Dingen erst die Bestenwahlen auch im höchsten Maße gründlich organisiert werden. Heute sind noch vielfach Beamte oder unfähige, liebdenkliche Arbeiter, die zu allem Ja und Amen sagen, Knappschaftsleiter. Das muß befristet werden. Und daß die Arbeiter alle Ursache haben, hier Wandel zu schaffen, beweist der Kassenbericht des Neupreussischen Knappschaftsvereins von 1903. Nach dem Jahresbericht sind die Ausgaben gegen das Vorjahr um 42808.91 M. gestiegen. Das führt der Bericht folgendermaßen zu begründen:

Der erhebliche Mehraufwand an Feuer- und Versicherungs- und Kranentgelt liegt darin begründet, daß den Forderungen der Vereinsärzte auf Erhöhung der Entschädigungen für die Ausübung der knappschaftsträglichen Praxis entsprochen werden mußte, wodurch eine Belastung des Vereins mit rund 12000 M. eintrat, und damit, daß eine große Anzahl von Mitgliedern infolge des Rückganges der Lohnverhältnisse sich häufig und oftmals ohne jeden Grund krank meldebten, da sie sich während des Kronensinns mit dem Kranentgelte und den Bezügen aus Nebenstellen besser fanden, als wenn sie zur Arbeit gingen.

Man merkt es sich sehr leicht, die Mehraufgaben zu begründen, indem die Arbeiter ohne jeden positiven Beweis der Simulation befristet werden. Aber auch die Ärzte werden der Leichtfertigkeit geziehen, trotzdem dieselben 12000 M. mehr erhalten haben, weil ja der Arzt die Krankheit bescheinigen muß, denn ohne daß der Arzt die Gewerkschaftsbescheinigung bescheinigt, wird kein Kranentgelt gezahlt. Siehe §§ 47 und 48 des Statuts. Aber die ganze wirtschaftliche Miere, welche im hiesigen Verbandsgebiet besteht, kommt so recht deutlich zum Ausdruck, indem die Arbeiter der Simulation befristet werden, weil sich dieselben dann besser stellen sollen (bei Bezug von 170-220 M. Kranentgelt), als wenn sie zur Arbeit gingen. Dieser konnte kein Fehler, die unangenehme Entscheidung der Arbeiter kennzeichnen. Hoffentlich merken sich das die Arbeiter für die Zukunft, wenn wieder von hohen Löhnen geschwafelt wird.

Kleines Feuilleton.

Der Deutsche und seine Polizei.

Das Verbot des Tabakrauchens beim Tanzen, mit dem der Landrat von Gumbel seine „Mutterstadt“ beglückt hat, ruft uns Gedächtnis, wie St. Jerome föhlich die Folgen des deutschen Jauerkriegens schildert. Die Söhne des englischen Demoskraten enthielten bittere Wahrheiten. Er sagt:

Der deutsche Bürger ist ein Soldat, und der Schuhmann ist sein Offizier. Der Schuhmann weist ihm an, wo er auf der Straße zu gehen und wie schnell er zu gehen hat. Am Anfang jeder Straße ist ein Schuhmann und hinter dem Deutschen, wie er darüber zu gehen hat. Wäre kein Schuhmann da, würde sich der Deutsche nachlässig hinlegen und warten, bis der Fluß vorbeigeflossen wäre. Am Bahnhofs schiebt ihm der Schuhmann im Wartelokal ein, wo er sich kein Unheil zufügen kann, und zur rechten Zeit her, er ist heraus. Dieser konnte kein Fehler, die unangenehme Entscheidung der Arbeiter kennzeichnen. Hoffentlich merken sich das die Arbeiter für die Zukunft, wenn wieder von hohen Löhnen geschwafelt wird.

„Du hast nichts zu tun, als zur Welt zu kommen“ sagt die deutsche Regierung, „wir befragen das Hirn, das Gehirn und drücken, in die Welt und Gesundheit, beim Vergnügen und bei der Arbeit, wir lassen dir, was du tun willst, und sehen zu, daß du es tust. Du brauchst dir um nichts Sorge zu machen. Und der Deutsche tut das auch nicht. Wenn kein Schuhmann zur Hand ist, geht er weiter, bis er zu einer Straße gekommen ist, wo er einen Schuhmann findet, der ihn an einen Wand angehängt hat. Die Welt ist er, und dann geht er hin

Der Kassenbericht beweist durch die einzelnen Positionen unabweislich, sowohl in Einnahme als in Ausgabe, daß ein Interesse der Mitglieder notwendig ist, eine Reform des Knappschaftswesens unter allen Umständen durchzuführen. Ein weiterer Beweis für die gänzlich ungenügende Lage der Bergarbeiter ist die große Fluktuation der Mitglieder. (Fortsetzung folgt.)

Parteinachrichten.

Der Parteivorstand zum Konflikt Bernstein-Mehring.

Gemeine Vereinen hatte in seinem Neuen Montagblatt die Leipziger Volkszeitung, der Doppelzählung geziehen, weil sie in derselben Nummer und an derselben Stelle, welche die Entschädigung der Redaktion wegen des Angriffs auf Genossen Eidelund enthielt, ursprünglich eine recht prägnante Ablehnung der Einmischung des Bremer Parteitag in der Sache enthalten habe. Die Grenzpläne mit diesem Protest seien tatsächlich in Leipzig zur Ausgabe gelangt, und auch nach Bremen und Berlin zum Druck gekommen. Darin liege „eine Unflamme von Blut und Reichthümlichkeit“.

Ferner sei unmittelbar nach Schluß des Parteitags ein Artikel „Die 116“ in der Leipziger Volkszeitung erschienen, der die 116 Unterzeichner des Protokolls gegen die Leipziger Volkszeitung schärflicher Weise angegriffen. In der folgenden Nummer der Leipziger Volkszeitung sei ein weiterer Artikel „Vom Revisionismus“, welcher nach beliebiger Manier den Protest gegen die Eidelund-Notiz als einen Schlag hinhielt, der dem Revisionismus verjagt werden sollte.

Mehring rief wegen der Behauptung, die Leipziger Volkszeitung habe mit doppelten Konzepten gearbeitet, den Parteivorstand an. Dieser hat entschieden, die dahingehende Behauptung des N. Montagblattes solle sich nicht mehr aufrecht erhalten, nachdem die Redaktion der Leipziger Volkszeitung erklärt habe, die betreffende Nummer sei schon im Druck gewesen, als das Genüchlichkeitstelegramm nach Bremen eingeleitet wurde. Verzicht des Artikels „Die 116“, der in der Sonntagsausgabe nachmittags erschienenen Nummer der Leipziger Volkszeitung sei, und des nachfolgenden, betitelt „Vom Revisionismus“, hat der Parteivorstand entschieden.

Es kann daher keinen Zweifel unterliegen, daß der Artikel „Die 116“ in seinem materiellen Vorwurfsgegenstand nicht aufrecht zu erhalten ist, wie es auch faktisch unklar war, auf ganz unzulängliche Informationen hin den oben erledigten Streit von neuem anzufachen.

Als der Artikel „Die 116“ aber immerhin noch befreitlich, so muß gegen Anerkennung, wie sie in gleicher Sache im Artikel „Vom Revisionismus“ der Nr. 235 der Leipziger Volkszeitung vom 8. Oktober d. J. ausgesprochen wurden, im Parteivorstande entschiedene Verwahrung eingelegt werden.

Mit Revisionismus oder gar mit einer revisionistischen Verschwörung hatte der Antrag der 116 Delegierten abtöten nicht zu tun. Die Unterzeichner jenes Antrages hatten ohne Rücksicht auf ihren sonstigen Standpunkt nur aus Empörung über die erwähnte Notiz in der Leipziger Volkszeitung ihre Unterschrift zu dem Antrag gegeben.

Wenn es aber in dem Artikel in Nr. 235 der Leipziger Volkszeitung von 8. Oktober heißt:

„Ahnere Redakteure haben erklärt, daß sie die Notiz zurückgenommen hätten, um das Spiel des Revisionismus zu durchkreuzen und der Partei einen neuen Skandal zu ersparen. An und für sich hatten wir nicht den geringsten Anlaß, die Notiz zurückzunehmen“, so wird mit diesen Worten dann ausgesprochen, daß die Erklärung an den Parteitag nicht aufrichtig gemeint gewesen sei, sondern nur ein taktisches Manöver darstelle.

Sollte es Sitte werden, zu ungewöhnlichen Erklärungen, wie die der Leipziger Volkszeitung an den Parteitag, nachträglich solche Kommentare zu geben, dann würde es mit Treue und Glauben in der Partei bald übel bestellt sein.

Der Parteivorstand glaubt daher auf neue nach allen Seiten die dringende Notwendigkeit zu empfinden, die Auslegung von Meinungsäußerungen vor dem Parteitag so schärflich und konsequent walten zu lassen. Hoffentlich, wie in dem wenig erfruchtlichen Streit zwischen N. Montagblatt und Leipziger Volkszeitung gemacht werden mußten, werden dann für die Zukunft unheimlich sein.

Greißlere Himmelskunde.

Die Größenverhältnisse und die Entfernungen in dem von Himmelskennern ausgefüllten oder, richtiger gesagt, durchdrungenen Weltall sind so ungeheuer, daß unser Verstandsbereich selten dazu ausreicht, eine gewisse Vorstellung davon zu gewinnen. Eine Kugel von gegen 13000 Kilometer Durchmesser wie unsere Erde erscheint uns schon nur unbedeutend klein. Doch, und doch, wenn wir uns vergegenwärtigen, daß diese Erde schon im Vergleich zu anderen innerhalb des Sonnensystems. Was will sie bedeuten gegen die 150 Millionen Kilometer des mittleren Abstandes der Sonne von der Erde, und was wollen wieder diese bedeuten gegen die Entfernung des äußersten Planeten, Neptun, von der Sonne mit 500 Millionen Kilometer. Man war schon fast langen bestürzt gewesen, solche Entfernungen dem Verstande so verschieden greifbar näher zu bringen. Nehmen wir an, die Sonne wäre dargestellt durch eine Kugel von zwei Fuß Durchmesser, die auf einem ebenen Boden lag. Dann müßte von dieser Kugel etwa 63 Meter zu gehen und dann eine Erde fallen zu lassen haben, die dann die Erde besetzt. Gehen wir etwa 400 Meter weiter und legen eine Apfelsine von mäßiger Größe nieder, so haben wir den Jupiter. Wenn wir aber weiter weiter wandern und haben eine kleine Pflanze benennen. Die zwei Fuß große Kugel würde dann freilich selbst vor dem härtesten Auge längst verschwunden sein. Das Licht reist mit der vollkommen unvorstellbaren Geschwindigkeit von mehr als 300 000 Kilometern in der Sekunde. 7 Stunden würde das Licht zum Beispiel von der Sonne zum Jupiter und von dort zum Saturn gelangen. Und wieder sind doch all diese Entfernungen des Sonnensystems nur geringfügig im Vergleich

Die neueste Nummer der Leipziger Volkszeitung enthält darauf eine Erwiderung, die von der Redaktion und dem Verlage des Blattes veröffentlicht ist. Die Erklärung beschränkt sich, daß der Parteivorstand die beiden Artikel in den Bereich seines Urteils gezogen habe, ohne die Redaktion vorher zu hören und ohne die auf sein Urteil über diese Artikel ausgegangenen Beschlüsse. Den vom Parteivorstand ausgesprochenen „Zweck der Unredlichkeit“ lehnt die Redaktion ab, weil er auf gänzlich unzureichenden Informationen beruhe. Dem Parteivorstand wird also der Vorwurf gültiger Leichtfertigkeit beim Fällen eines so schwerwiegenden Urteils gemacht. Die Leipziger Volkszeitung bleibt sich eben immer gleich. Aber ihr nicht recht gibt, hat allemal Unrecht.

Gleichfalls in der neuesten Nummer der Leipziger Volkszeitung publiziert Mehring mit Namensunterzeichnung gegen Bernstein. Wir haben unseren Lesern von diesem Streite, der sich nun schon seit drei Wochen hinzieht, bisher keine Kenntnis gegeben. Bernstein hatte Mehring, bisher daran erinnert, daß sie sich nicht immer so als Gegner betrachtet hätten, wie jetzt; vielmehr hätten sie noch vor wenigen Jahren in persönlich freundlichem Verkehr mit ihm gestanden. Darauf erwidert Mehring und trägt Erklärungen in der Leipziger Volkszeitung, welche in entscheidender Weise das in Abrede stellen und nur einen geschäftlichen Verkehr mit Bernstein zugaben. Bernstein veröffentlichte nunmehr, um sich nicht als Lügner hinstellen zu lassen, den Wortlaut der von Mehring und Jäch in den Jahren 1901/1902 an ihn gerichteten Briefe, welche allerdings nicht die Redezeit Mehring hatte in seinen Briefen, deren eine sogar die Abredung enthält, Mehring hätte sich als ein Revisionismus teil, einen rein persönlich freundschaftlichen Ton angeschlagen. Die Leipziger Volkszeitung teilte ihren Lesern den Inhalt der Bernsteinschen Erwiderung nicht mit, besagte sich aber über Bernsteins spaltenlange Schimpferien, von denen in Wirklichkeit nichts zu lesen gewesen war. Gestern teilte nun Mehring feinerweise mit, Bernstein habe ihm gegenüber bei aller Anerkennung der Ehrlichkeit Kaffees diesen bei dem Xypus einiger ganz besonders unympathischen Eigenschaften des Bernsteins „über“ besprochen. Was das Vereinen dieses Urteils in die persönliche Kolonne der Genossen Bernstein und Mehring soll, ist unverständlich. Die Leipziger Volkszeitung hat sich nicht entschlossen, dem Bernstein seine Artikel mit „Die letzte Fiktion“ überdrückt, somit angenommen werden darf, daß nunmehr die Streitzeit begeben ist, hielten wir uns für verpflichtet, unseren Parteigenossen den Sachverhalt mitzuteilen, da sich die bürgerliche Presse bestreben bemüht hat und ihn nach ihrer Art ausnützt. Der Leipziger Volkszeitung wird dringend empfohlen werden, das Urteil des Parteivorstandes recht eingehend zu beschreiben.

Im Neuen Montagblatt protestiert heute Bernstein gegen den Urteilspruch des Parteivorstandes und spricht die Erwartung aus, daß der Parteivorstand nach einer neuen gründlichen Untersuchung und Anhörung der Beteiligten ein neues Urteil fällen wird.

Strieggericht der 8. Division.

Geistig mißbeurteilt.

Eine etwas moderne Auffassung haben sich Bahn zu brechen bei der Beurteilung der Straflosen, die der Aussteuer Friedrich August Wiesner von der 10. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 72 begangen hat. Bei der gründlichen Prüfung der Vorgangsanzeige des Angeklagten — solche Unterredungen sind sehr selten — wurde nicht ohne Grund, daß Wiesner unehelich geboren ist, eine ideale Beziehung getroffen hat und weder Heim noch Haus besitzt, zum eingetragenen Verwandter, ein Teil von ihm, ist im Jüdischen. Der Angeklagte ist von Berufs wegen beurlaubt, und am 1. Oktober 1903 in den Militärstand getreten. Bei dem Militär hat er sich leicht gequält, und er ist auch dort disziplinarisch vorbestraft; einmal, weil er sich während des Unterrichts verhalten hat, und ein andermal, weil er seine Uniform in ein Zeltchen verwickelte, obwohl dazu kein Anlaß vorlag. Ferner ist Wiesner auch bei einem Selbstmordverbrechen ertrapt worden, indem man ihn eines Tages mit einer Jalousie aus dem Hals vorwand. Er wurde nun der Wiedereingliederung verbunden mit Ueberwachung und der unerlaubten Entfernung bestraft. Das Gericht ist mit zwei Jahren beurlaubt. Der Angeklagte, der einige Monate vorher mit Worten schiedt befehlen kann, gibt zu, sich traurig gemacht zu haben.

zu denen im weiteren Weltraum. Da der mittlere Durchmesser unserer Erde 7927 Meilen beträgt, so ist es nicht zu erwarten, daß wir von der Erde aus die Sterne nicht an derselben Stelle erblicken, wenn die Erde etwa am längsten Tage an einer Stelle ihrer Bahn steht und am kürzesten Tage am entgegengesetzten Ende. Dennoch sind die Fixsterne so ungleich weit von uns entfernt, daß diese Erdbewegung der Erde um mehr als 300 Millionen Kilometer auf die Stellung der Fixsterne für unser Auge gar keinen Einfluß ausübt. Nur bei einigen Sternen ist es mit den allerhöchsten Fernorten und auf Grund der genaueren Messungen und Berechnungen möglich gewesen, eine geringfügige Verschiebung in auf des Erdbahns festzustellen. Es kann nicht verwunderlich sein, wenn man behauptet, daß der dem Sonnensystem nachfolgende Fixstern 375 000 Meilen weiter entfernt ist als die Erde von der Sonne, und noch etwa 9150 Meilen weiter als der Rest von der Sonne. Wenn man die ganze Bahn des Neptun in einem Kreis um zwei Fuß Durchmesser darstellt, so würde man von dessen Mittelpunkt noch fast drei Kilometer zu gehen haben, bis man auf die Stelle seines nachfolgenden Fixsterns trafe; und wenn man sich das ganze Sonnensystem in eine Kugel von der Größe eines Schrotkorns eingeschlossen dachte, so würde die Entfernung dieses Fixsterns im Verhältnis noch immer 1 1/2 Meilen betragen. Die Entfernung des Fixsterns aber nicht noch weitens 10 mal weiter und viele von ihnen möglicherweise 100 mal weiter entfernt. Den ungeheuren Raum daswischen denken wir uns mit einem aufsteigenden Stoff, dem Wäcker, erfüllt. So sein ist dieser Wäcker, das die Welt, die den Raum der Erde erfüllt, nur etwa 22 Billionen Meilen weiter und daß er auf einen Raum, innerhalb dessen die gewöhnliche Luft 17 Milliarden Moleküle enthält würde, nur ein einziges aufzuweisen hätte.

Eine Fenersrechnung.

Nach das Napoleonische Strafgesetz änderte die Herstellung und Verbreitung falscher Gold- und Silbermünzen mit dem Tode und mit Eingehung des Vermögens, während die Fälschung und Verbreitung falscher Kupfermünzen mit Zwangsbannung auf Lebenszeit davon kamen. Es ludigte daher dieser Richtung nach den Anforderungen des Mittelalters, das sich aber nicht mit einfacher Hinrichtung der Fälschmänner begnügte, sondern die qualvollsten Todesarten gegen sie anwandte. Eine Rechnung

Gericht habe aber angenommen, die fünf Angeklagten sind zweifellos von Reimond veranlaßt worden, für eigene Rechnung Waren zu verkaufen, und sie haben auch einen Verdienst gehabt.

Das Gericht selbst hat, es habe angenommen, daß die Angeklagten auf eigene Rechnung gehandelt, so scheint es das Urteil nicht möglich zu sein. Die Annahme des Gerichts müßte doch nicht möglich sein. Der Beweis konnte man nicht führen, mithin war freisprechend zu entscheiden. Hat der beschuldigte Verkäufer keine großen Dimensionen angenommen, so hat er doch das eine bewiesen, daß eine Mafel in Halle nicht zu veranlassen ist, ohne daß die Behörde in der einen oder anderen Weise eingreift.

Wenig Anklang

findet die sogen. Bedürfnisfrage für Holz- und Schantheilmaschinen in den kommunalen Vereinen. Am Freitag hat man sich im Bürgerverein für städtische Interessen fast im besten Sinne geäußert, in welchem nur vom Anklang an die Sache handeln. Man erklärte rund herum, daß, wenn die Erlaubnis-Erteilung abhängig sei von der Zahl der bestehenden Maschinen, dies zur Besserung und Weiterentwicklung führen müßte. Es ist erwidert, daß der Bürgerverein dies offen anerkennt; er darf nur nicht auf halbes Wege stehen bleiben, sondern muß die Stadtverordneten, die ihm angehören, auch in dieser Richtung zu belehren suchen. Vorläufig scheint ja das ganze Projekt noch in der Luft, aber eines Tages könnte es unsern Magistrat doch einfallen, der Vertition des Holzvertriebs Rechnung zu tragen. Dieser Gefahr muß rechtzeitig vorgebeugt werden.

Aus amtlichen Bekanntmachungen.

* Zum **Schiedsmann** für den 3. Schiedsmannbezirk hat man den **Stabsfeldwebeln** **Hrn. Heinrich Diermann**, **Steinweg 48** wohnhaft, bestimmt.

* Das neue städtische Museum auf der **Worburg** ist bis auf weiteres geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr und Sonntags von 11—2 Uhr.

* **Genosse Otto Angermann** erludt uns um die Feststellung, daß er mit der Diebstahl-Angelegenheit in einem **Viktualien-Geschäft** nichts zu tun habe. Der Betreffende heißt **Emil Angermann**.

* Der **Architekt**, welcher in der Verlosung des **Präulens** Salpans in Betracht kommt, soll **Hrn. Rudolph** heißen. **Wendepunkt 19** part. wohnen und am Bau des **Justizgebäudes** in der **Poststraße** in leitender Stellung tätig sein. Gemäß dem **Vertrag**, die man in den am verletzten **Wochentag** aufgeschriebenen, wollen wir hier aus nachfolgenden Umständen nicht wiederholen. Man behauptet, die Mutter des **Wächters** hätte nur gefordert, daß sich **Rudolph** mit dieser verhalte. **Man** hätte sie gegen das Verhältnis nicht einzuwenden gehabt. **Man** hat **Hrn. Rudolph** das Wort.

* Eine **Betriebsstörung** im städtischen **Geflügelstall** veranlaßt am **Sonntag** **abend** im **Apollo-Theater** ein Verlegen des **elektrischen Lichtes**. Die **Unterbrechung** der **Vorstellung** trat erst **um 10 Uhr** ein und dauerte länger als eine **Viertelstunde**. **Dadurch** wurde der **Schluß** der **Vorstellung** bis **um 11 1/2 Uhr** ausgesetzt. Es wäre interessant, festzustellen, ob auch in anderen **Stadien** in der angegebenen **Zeit** **Störungen** eintraten.

* **Stellenbahn** **Verfahren** in **Preußen**. **Mit dem 1. Januar 1905** wird der **Vertrag** der **Waldarbeiter** bis einschließlich **30. September** des **Staatshausbezirks** bis **am** **einmaligen** **2 1/2 Kilometer**, der **bis** **darin** **15** **Wernig** **betragen**, auf **20** **W.** **erhöht**!

Das **Reisort** **Hubbe** wird auch zu **seinem** **Teil** **betragen**, um **das** **ange** **Stellen** **nach** **bestimmten** **zu** **machen**.
* **Aus dem Bureau des Stadttheaters**. Das für **Mittwoch** in **Aussicht** **stehende** **Stück** **der** **Tragedie** **Mad. Sarah Bernhardt** **erleidet** **sich** **das** **lebenshatte** **Interesse** **des** **Publikums**. Die **Sterbenliste** **ist** **bekanntlich** **das** **ist** **jetzt** **nach** **seiner** **Darstellung** **erreichte** **Wohlfahrt** **höher** **und** **größer** **Konkurrenz**, **mit** **der** **Tragedie** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Chateaus** **von** **Paris**. Die **heilige** **Aufführung**, **darüber** **ist** **besonders** **hingeworfen**, **beginnt** **um** **7** **Uhr** **präzis**. **Als** **vollständliche** **Vorstellung** **zu** **bedeutend** **ermäßigten** **Preisen** **erst** **nachmittags** **3** **Uhr** **Abend** **relativ** **billig** **Wohlfahrt** **von** **Barbante** **in** **Szene**. Die **in** **heutiger** **Wohlfahrt** **mit** **höchster** **Begeisterung** **angenehmen** **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Holländer** **wird** **morgen**, **Dienstag**, **zum** **ersten** **mal** **wiederholt**. **Verst** **Direktor** **konnte** **jetzen** **vor** **aussergewöhnlichem** **Beifall** **in** **Szene** **gehen**; die **nächste** **Wohlfahrt** **dieses** **komponierten** **Wertes** **ist** **für** **den** **5. November** **angelegt**.

* **Aus dem Bureau des Neuen Theaters**. Um **vielen** **seitigen** **Anfragen** **zu** **begegnen**, hat **der** **Direktor** **für** **den** **ersten** **Mal** **auf**. **Morgen** **bestimmt** **ein** **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **gelungen**, **Mad. Sarah Bernhardt**, die **geniale** **Genie** **des** **Dombauer** **Stadttheaters**, **zu** **einem** **einmaligen** **Wohlfahrt** **zu** **gewinnen**. Die **geniale** **Darstellung**, die **an** **anderer** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie** **in** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **Wert** **Wernig** **mit** **Loten** **erwachen** **treten**. **Wohlfahrt** **von** **Mad. Sarah Bernhardt** **Wohlfahrt** **bestens** **bekannt** **ist**, **wird** **als** **Genie**

